



Seit Anfang des Jahres 1972 trafen sich Monat für Monat Vogelfreunde, um Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen auszutauschen.

1974 erfolgte die formelle Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz - Südtirol.

Mitglieder des Ausschusses heute:

Leo Unterholzner (Vorsitzender)
 Erich Gasser (Stellvertreter)
 Brigitte Folie (Buchhaltung)
 Egon Comploi
 Patrick Egger
 Iacun Prugger
 Arnold Rinner

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten
 © Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Redaktion: Leo Unterholzner
 Gestaltung: Tobias und Leo Unterholzner
 Lektorat: Brigitte Folie

Druck: Union, Meran
 Dezember 2012

Unterzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht gekennzeichnete die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Inhalt

Die Bekassine – Vogel des Jahres 2013	4
Rückblick auf das Jahr 2012	68
Patrick Egger: Einwanderer (Neozoen) in Südtirol	10
Oskar Niederfriniger: Aufruf zur Mitarbeit	13
Erich Gasser: Projekt Wiedehopf - eine Zwischenbilanz	14
Oskar Niederfriniger: Beringung am Kalterer See	16
Iacun Prugger/Marco Obletter: Beringung in Gröden	16
Lehrfahrt zum Bodensee, Federsee und Naturpark Obere Donau	18
Helmut Moser: Der Bodensee	20
Helmut Moser: Naturschutzgebiet Federsee	21
Helmut Moser: Donauversickerung	26
Patrick Egger: Vogelwelt der peruanischen Anden	28
Paul Epp: Gefiederte Helfer im Obstbau	32
Erich Gasser: Windstille am Sattelberg	34
Hinweise und Informationen	35

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Vogeljahr neigt sich wieder dem Ende zu. Und dennoch, die Tätigkeit für die Vogelkundler geht auch in dieser Zeit weiter. Von Anfang Dezember bis Ende Jänner sind die Wintervögel zu erfassen, für den geplanten »Atlante degli uccelli svernanti«, einem gesamtstaatlichen Projekt. 2013 gehen die Erhebungen für den Winter- und Brutvogelatlas in das vierte Jahr. Die landesweite Erfassung der überwinterten und brütenden Vogelarten wird auch 2013 den Schwerpunkt bilden. Wir laden alle Mitarbeiter ein, auch im kommenden Jahr an diesem wichtigen Projekt wieder mitzuarbeiten.

Das Beringerteam hat im abgelaufenen Jahr ein sehr zeitintensives und aufwendiges Programm abgewickelt. Im Frühjahr und im Herbst wurde am Kalterer See wöchentlich beringt. Weitere Fangaktionen wurden am Grödner Joch, auf der Seiser Alm und in Lajen durchgeführt. Oskar Niederfriniger, Iacun Prugger und Marco Obletter berichten darüber in einem eigenen Beitrag.

Die Wiedehopf-Gruppe hat sich wieder sehr bemüht, die Lebensbedingungen des Wiedehopfs zu verbessern. Im Projektgebiet wurden weitere Nistkästen aufgehängt. In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Stilfserjoch wurden auch von den Mitarbeitern der Parkverwaltung Nistkästen angefertigt und im Vinschgau an geeigneten Stellen angebracht. Zusätzlicher Wohnraum wäre also geschaffen. Bleibt also zu hoffen, dass dieser schöne Vogel die Angebote auch annimmt. Doch Wohnraum allein reicht nicht. Lebensraum verbessernde Maßnahmen und schonendere Bewirtschaftungsweisen müssen die weiteren begleitenden Maßnahmen sein, die zu einer Verbesserung nicht nur für den Wiedehopf beitragen können. Den Appell richte ich besonders an die Landwirte. Gerade Höhlenbrüter leiden unter der Wohnungsnot. Dass man auch in landwirtschaftlichen Intensivkulturen mit Nisthöhlen helfen kann, beschreibt Paul Epp aus Stuttgart in seinem Beitrag zu den gefiederten Helfern im Obstbau.

Der geplante Windpark am Brenner hat uns auch durch das Jahr begleitet. Das Verwaltungsgericht hat vorerst das Vorhaben gestoppt. Grenzüberschreitend haben Behörden und Verbände sich gegen das Projekt gewehrt. Zwar ist ein Etappenerfolg ist zu verzeich-

nen, die weitere Entwicklung ist jedoch aufmerksam zu verfolgen und, falls notwendig, sind weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Ein besonderes Erlebnis war die Lehrfahrt zum Bodensee, zum Naturschutzgebiet Federsee und dem Naturpark Obere Donau in Baden-Württemberg. Patrick Egger entführt uns mit seinem Beitrag wieder nach Südamerika und gewährt Einblicke in die Vogelwelt der peruanischen Anden.

Zum Schluss danke ich noch allen Mitgliedern für die Mitarbeit und den Einsatz für die Vogelkunde und den Vogelschutz, für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden sowie für die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft.



Die Bekassine ist Vogel des Jahres 2013. Sie zählt in Südtirol zu den seltenen und nicht regelmäßig brütenden Schnepfenvögeln. Bisher gibt es nur einzelne Brutnachweise vom Schilfgebiet am Kalterer See. Auf Durchzug ist sie aber regelmäßig zu beobachten. (Foto NABU, W. Rolfes)



Wir danken der Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [61_2012](#)

Autor(en)/Author(s): Unterholzner Leo

Artikel/Article: [Liebe Mitglieder 3](#)